

Landschaftspflegerischer Begleitplan
zur
B 27 Tübingen (Bläsibad) - B 28,
Schindhaubasistunnel
Vergleichende Gegenüberstellung

Unterlage 9.3

Stand 28.06.2024

Auftraggeber

Regierungspräsidium Tübingen
Abt. 4 Mobilität, Straßen, Verkehr
Referat 44 Planung

Bearbeitung

Hannah Kälber

www.menz-umweltplanung.de
info@menz-umweltplanung.de

Magazinplatz 1
72072 Tübingen

Tel 07071 – 70904 00

Tabellenverzeichnis

Teil 1

Vergleichende Gegenüberstellung zur Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts sowie des Landschaftsbilds bzw. der landschaftsgebundenen Erholung

Tab. 1:	Bezugsraum 1 Süd: Konflikte Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	4
Tab. 2:	Bezugsraum 2 Nord: Konflikte Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	14
Tab. 3:	Bezugsraum 1 Süd: Konflikte Schutzgut Boden	21
Tab. 4:	Bezugsraum 2 Nord: Konflikte Schutzgut Boden	22
Tab. 5:	Bezugsraum 1 Süd: Konflikte Schutzgut Wasser	24
Tab. 6:	Bezugsraum 2 Nord: Konflikte Schutzgut Wasser	25
Tab. 7:	Bezugsraum 1 Süd: Konflikte Landschaftsbild/Erholung	26
Tab. 8:	Bezugsraum 2 Nord: Landschaftsbild/Erholung	28
Tab. 9:	Bezugsraum 1 Süd: Klima/Luft	29
Tab. 10:	Bezugsraum 2 Nord: Klima/Luft	30

Teil 2

Vergleichende Gegenüberstellung der nach § 30 BNatSchG sowie § 33 und § 33a NatSchG geschützten Biotop, den nach § 30a LWaldG geschützten Waldbiotop sowie FFH-Lebensraumtypen

Tab. 11:	Vergleichende Gegenüberstellung von Eingriff und Ausgleich zur Inanspruchnahme von gem. § 30 BNatSchG sowie § 33 und 33a NatSchG geschützten Biotop	31
Tab. 12:	Zusammenfassende Gegenüberstellung von Eingriff und Ausgleich zur Inanspruchnahme von gem. § 30 BNatSchG sowie § 33 und 33a NatSchG geschützten Biotop	36
Tab. 13:	Vergleichende Gegenüberstellung von Eingriff und Ausgleich amtlich kartierter Waldbiotop gemäß § 30a LWaldG	39
Tab. 14:	Vergleichende Gegenüberstellung von Eingriff und Ausgleich zur Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen	40

Teil 3

Vergleichende Gegenüberstellung zur Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts im Bereich der gewässerökologischen Maßnahme am Neckar

Tab. 15:	Konflikte Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	42
Tab. 16:	Konflikte Schutzgut Boden	44
Tab. 17:	Konflikte Schutzgut Wasser	44

Teil 1

Vergleichende Gegenüberstellung zur Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts sowie des Landschaftsbilds bzw. der landschaftsgebundenen Erholung

Die im Rahmen des Neubaus der B 27 Bläsibad/Tübinger Kreuz zu erwartenden Beeinträchtigungen werden in den Tabellen 1 bis 10 getrennt nach den beiden Bezugsräume für die betroffenen Schutzgüter aufgeführt und im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 19.2) dargestellt. Um die Eingriffsfolgenbewältigung darzustellen, wurden in den Tabellen jedem Konflikt die vorgesehenen Maßnahmen gegenübergestellt. Erläuterungen zum Kompensationsumfang enthält Kap. 6.2 der Unterlage 19.1.

Die Reihenfolge der in den folgenden Tabellen 1 und 2 aufgeführten Konflikte entspricht der Verortung entlang der Hauptachsen von Baubeginn bis Bauende unter Berücksichtigung der folgenden thematischen Gliederung:

- Beeinträchtigung geschützter Biotope incl. der an diese Biotope gebundenen wertgebenden Artenvorkommen mit Ausnahme von streng geschützten Arten sowie Europäischen Vogelarten
- Beeinträchtigung von FFH-Lebensraumtypen
- Beeinträchtigungen sonstiger, nicht geschützter Biotoptypen incl. der an diese Biotope gebundenen wertgebenden Artenvorkommen mit Ausnahme von streng geschützten Arten sowie Europäischen Vogelarten
- Beeinträchtigungen von streng geschützten Arten sowie von Europäischen Vogelarten

Die Reihenfolge der In Tabelle 3 bis 10 aufgeführten Konflikte ist nach anlage- bau- und betriebsbedingten Beeinträchtigungen gegliedert.

Erläuterung zu den Konfliktnummern

B₁1...: Konflikte Schutzgut Tiere, Pflanzen, Biologische Vielfalt

Bo₁1: Konflikte Schutzgut Boden

Ow₁1: Konflikte Schutzgut Oberflächenwasser

Gw₁1: Konflikte Schutzgut Grundwasser

L₁1: Konflikte Schutzgut Landschaftsbild und Erholung

K₁1: Konflikte Schutzgut Klima/Luft

Die tiefgestellten Nummern bedeuten:

1: Bezugsraum 1 Süd

2: Bezugsraum 2 Nord

N: Gewässerökologische Maßnahme am Neckar

Tab. 1: Bezugsraum 1 Süd: Konflikte Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Vergleichende Gegenüberstellung							
Projektbezeichnung Neubau B 27 zwischen Tübingen (Bläsibad) und B 28 Schindhaubasistunnel				Vorhabenträger/planende Stelle Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Tübingen Ref. 44			
Konflikt Nr. Schutzgut	Strecken – km R rechts L links	Konflikte		Nr. der Maßnahme	Strecken-km	Maßnahmen	
		Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	beeinträchtigte Fläche [m ²]			Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt							
Bezugsraum 1 Süd - Bläsibad							
(die Konfliktbereiche sind auf die jeweiligen Straßenabschnitte bezogen: A 006 = Achse der B 27 neu, A 421 = Auf-/Abfahrt B 27, A 471 = Achse des Bläsikelterwegs, A 482 = Achse der Hechinger Straße)							
B,1	A 006: 0+180- 0+380 A 421: 0+070- 0+090 0+200- 0+230 A 471: 0-030- 0+120, 0+280- 0+320	Baubedingter Verlust von nach § 33 NatSchG geschützten Feldhecken und -gehölzen Anlagebedingter Verlust von nach § 33 NatSchG geschützten Feldhecken und -gehölzen	Feldgehölz: 880 m ² Feldhecke: 410 m ² Feldgehölz: 2 155 m ² Feldhecke: 1 355 m ²	19 M 27 A 32 A		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun Ausgleich: Entwicklung von Feldhecken und -gehölzen entlang der neuen Trasse Entwicklung eines naturnahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewann „Stiegelacker“	-- 17 400 m ² (2 425 m ²) Auwald/ Feldgehölz: 2 955 m ² (2 480 m ²)

Konflikt Nr. Schutzgut	Strecken – km R rechts L links	Konflikte		Nr. der Maßnahme	Strecken-km	Maßnahmen	
		Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	beeinträchtigte Fläche [m²]			Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme <i>(anteilige Zuordnung)</i>
B,2	A 006: 0+340- 0+550	Baubedingter Verlust von Großseggenrieden mit Vorkommen der Schmalen Windelschnecke (FFH Anhang II) sowie einer Nasswiese, naturnahem Bachabschnitt (NN-KP5) und gewässerbegleitendem Auwaldstreifen (FFH-LRT 91E0) (alle Biotoptypen nach § 30 BNatSchG geschützt)	Ried: 680 m²	19 M		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun Ausgleich: Wiederherstellen von Bach (NN-KP5), Seggenried und Nasswiese im Baufeld	--
			Nasswiese: 115 m²	26 A			Nasswiese: 100 m²
			Auwald: 75 m²				Ried: 870 m²
			Naturnaher Bach: 5 m²				Bach: 10 m² (5 m²)
		Anlagebedingter Verlust von Großseggenrieden mit Vorkommen der Schmalen Windelschnecke (FFH Anhang II) sowie einer Nasswiese, naturnahem Bachabschnitt (NN-KP5) und gewässerbegleitendem Auwaldstreifen (FFH-LRT 91E0) (alle Biotoptypen nach § 30 BNatSchG geschützt)	Ried: 880 m²	02 M		Maßnahmen zum Schutz der Schmalen Windelschnecke Ausgleich: Maßnahmen zur Verbesserung des Grundwasserstands im Bereich des Seggenrieds und Einführung eines regelmäßigen Pflegeregimes	1 560 m²
Nasswiese: 70 m²	18 V, A	Aufwertung im Bereich der Wiederherstellung und bestehender Ried-Nasswiesenflächen: 13 205 m²					
Auwald: 265 m²							
Naturnaher Bach: 20 m²							
				32 A		Entwicklung eines naturnahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewann „Stiegelacker“	Auwald/Feldgehölz: 2 995 m² (340 m²)
							Bach: 355 m² (20 m²)
		Bau-, anlage- und betriebsbedingte Entwässerung eines Großseggenrieds mit Vorkommen der Schmalen Windelschnecke (FFH Anhang II)		18 V, A		Vermeidung: Maßnahmen zur Sicherung des Grundwasserstands im Bereich des Seggenrieds und Einführung eines regelmäßigen Pflegeregimes	13 205 m²

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	bee- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
B,3	A 006: 0+520- 0+600	Baubedingter Verlust von gem. § 30 BNatSchG geschützten Mageren Flachland-Mähwiesen Kategorie C (FFH-LRT 6510)	1 075 m ²	19 M		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun	--
	A 482 0+630- 0+800	Anlagebedingter Verlust von gem. § 30 BNatSchG geschützten Mageren Flachland-Mähwiesen Kategorie C (FFH-LRT 6510)	4 620 m ²	26 A		Ausgleich: Wiederherstellung von Magerwiesen im Baufeld	970 m ²
				15 V _{CEF} , A		Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese im Gewinn Reutlinger Wiesen	5 210 m ² (160 m ²)
				39 A		Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese im Gewinn „Stiegelacker“	2 100 m ²
				40 A		Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese im Gewinn „Saustall“	2 465 m ²
B,4	A 471 0-020- 0+310	Baubedingter Verlust eines gem. § 30 BNatSchG geschützten Abschnitts des Bläsibachs einschließlich Teilverlust von Lebensräumen des Feuersalamanders und des Grasfroschs sowie damit verbundenes Töten und Verletzen des Feuersalamanders und des Grasfroschs	Naturnaher Bach: 35 m ²	01 V _a		Vermeidung: Zeitliche Beschränkungen für Gehölzfällungen und Baufeldfreimachung	--
				05 V _a		Maßnahmen zur Vermeidung des Einwanderns des Feuersalamanders in den Baustellenbereich	--
			06 V _a		Absammeln des Feuersalamanders aus dem Eingriffsbereich	--	
			Baubedingte Beeinträchtigung der Gewässerfauna des Bläsibachs durch Eintrag von Trübstoffen	--	21 V		Vermeidung: Sammlung und Reinigung von trübstoffbelastetem Baustellenwasser vor der Einleitung in Gewässer
	Anlagebedingter Verlust eines gem. § 30 BNatSchG geschützten Abschnitts des Bläsibachs einschließlich Teilverlust von Lebensräumen des Feuersalamanders und des Grasfroschs	Naturnaher Bach: 125 m ²	32 A		Ausgleich: Entwicklung eines naturnahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewinn „Stiegelacker“	Bach: 355 m ² (160 m ²)	

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	betroffene Fläche [m²]	Nr. der Maßnahme	Strecken-km	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
B,5	A 471 0+120- 0+280	Anlagebedingter Verlust eines mäßig ausgebauten Bachabschnitts des Bläsibachs mit feuchter Hochstaudenflur (FFH-LRT 6431), einschließlich Teilverlust von Lebensräumen des Feuersalamanders und des Grasfroschs und damit verbundenes Töten und Verletzen	Bach: 185 m² Hochstaudenflur: 660 m²	01 V _a 32 A 41 E		Vermeidung: Zeitliche Beschränkungen für Gehölzfällungen und Baufeldfreimachung Ausgleich: Entwicklung eines naturnahen Bachabschnitts des Bläsibachs im Gewinn „Stiegelacker“ Ersatz für Bläsibach: Gewässerökologische Maßnahme am Neckar im Gewinn Lauswiesen	-- Bach: 355 m² (175 m²) Hochstaudenflur: 4 125 m² (660) Anteilig von 118.220 €
B,6	A006: 0+800- 0+880	Baubedingter Teilverlust einer gem. § 30a LWaldG geschützten regional seltenen, naturnahen Waldgesellschaft (FFH-LRT 9170) Anlagebedingter Teilverlust einer gem. § 30a LWaldG geschützten regional seltenen, naturnahen Waldgesellschaft (FFH-LRT 9170) Damit einhergehende Verluste von Brutbäumen besonders geschützter und gefährdeter Käferarten	650 m² 1 690 m²	19 M 09 V _{CEF, A_w} 10 V _{CEF, A_w} 34 A _w 17 V _a 13 V _{a, A_w} 14 V _{a, A_w}		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun Ausgleich: Entwicklung eines strukturreichen Waldrands im Bereich befristet in Anspruch genommener Waldflächen Umbau von an das Baufeld angrenzenden Waldflächen in einen strukturreichen Waldrand Entwicklung von naturnahem Laubwald mit gestuftem Waldrand Errichtung von Totholzpyramiden Mittelfristige Entwicklung von Fledermausquartieren und Niststätten für Höhlenbrüter in Verbindung mit der Entwicklung von lichtem, eichendominiertem Wald als dauerhaftes Jagd- und Quartiergebiet für Fledermäuse Umwandlung dichter Laubwaldbestände im Bereich des Kelterhaubaches in lichte Mittelwald-Bestände	-- 1 680 m² 4 230 m² 22 295 m² (660 m²) -- 33 665 m² 16 325 m²

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	beeinträchtigte Fläche [m ²]	Nr. der Maßnahme	Strecken-km	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
B,7	A006: 0+800- 0+880	Bau- und anlagebedingter Verlust von mesophytischer Saumvegetation mit Baumbestand auf der Rampeninnenfläche ¹	Mesoph. Saum: 4 550 m ² 11 Bäume	31 A 30 A		Ausgleich: Entwicklung einer artenreichen Saumvegetation mit Einzelbäumen und Wildobst Entwicklung artenreicher Vegetation auf Böschungen und sonstigen Straßennebenflächen	4 070 m ² 18 Bäume (11 Bäume) 19 000 m ² (480 m ²)
B,8	streckenbegleitend	Baubedingter Verlust grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation, nitrophytischer und mesophytischer Säume auf den straßenbegleitenden Flächen Anlagebedingter Verlust grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation, nitrophytischer und mesophytischer Säume auf den straßenbegleitenden Flächen.	Ruderalveg.: 640 m ² Nit. Saum: 55 m ² Mesoph. Saum: 515 m ²	26 A 30 A		Ausgleich: Wiederherstellung von Bio- toptypen innerhalb des Baufelds und Ansaat von Nebenflächen Entwicklung artenreicher Vegetation auf Böschungen und sonstigen Straßennebenflächen	Ruderalvegetation: 93 630 m ² (10 490 m ²) 19 000 m ² (5 300 m ²)

¹ Im Rahmen der Bauausführung wird diese Fläche ggf. nicht beansprucht. In der Bilanzierung wurde der Eingriff und Ausgleich jedoch bereits mitberücksichtigt und entfällt dann entsprechend. Es verbleibt dann als Kompensation die zusätzliche Pflanzung von sieben Bäumen (auch Wildobst) auf der Fläche.

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	bee- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
B,9	strecken- beglei- tend	Baubedingter Verlust von nicht geschützten Feldhecken, Gebüsch, jungen Gehölzpflanzungen und Einzelbäumen entlang der B 27 alt Anlagebedingter Verlust von nicht geschützten Feldhecken, Gebüsch, jungen Gehölzpflanzungen, standortfremden Gehölzen und Einzelbäumen entlang der B 27 alt	Feldhecke: 10 m ² Gebüsch: 120 m ² Gehölz- pflanzung: 185 m ² Feldhecke: 750 m ² Gebüsch: 200 m ² Gehölz- pflanzung: 430 m ² Standort- fremdes Gehölz: 40 m ² Bäume: 53 Stück	19 M 32 A 29 A		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun und Schutz von Einzelbäumen Ausgleich: Entwicklung eines naturnahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewann „Stiegelacker“ Pflanzung von Einzelbäumen entlang der neuen Trasse	-- Auwald/ Feldgehölz: 2 955 m ² (175 m ²) Hochstau- denflur: 4 125 m ² (3 465 m ²) 202 Bäume (53 Bäume)
B,10	A006: 0+030- 0+120 0+190- 0+340 0+520- 0+610 A421: 0+200- 0+230 A482: 0+730- 0+880	Baubedingter Verlust von Fettwiesen mittlerer Standorte Anlagebedingter Verlust von Fettwiesen mittlerer Standorte	1 570 m ² 1 515 m ²	26 A 30 A		Ausgleich: Wiederherstellung von Fettwiesen innerhalb des Bau- feldes	Fettwiese: 3 460 m ² (3 085 m ²)
B,11	A006: 0+590- 0+600	Baubedingter Verlust von nicht geschützten Streu- obstbeständen Anlagebedingter Verlust von, nicht geschützten Streuobstbeständen	35 m ² 225 m ² 2 Bäume	19 M 31 A		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun Ausgleich: Entwicklung einer artenreichen Saumvegetation mit Einzelbäumen und Wildobst	-- 4 070 m ² 18 Bäume (2 Bäume)

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	be- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
B,12	A006: 0+680- 0+900	Baubedingter Verlust von Buchen-Mischwald einschließlich Teilverlust von Lebensräumen des Feuersalamanders sowie damit verbundenes Töten und Verletzen	1 975 m ²	05 V _a		Vermeidung: Maßnahmen zur Vermeidung des Einwanderns des Feuersalamanders in den Baustellenbereich	--
				06 V _a		Absammeln des Feuersalamanders aus dem Eingriffsbereich	--
				19 M		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun	--
				33 A _w		Ausgleich: Wiederaufforstung befristet in Anspruch genommener Waldflächen	8 195 m ² (1 610 m ²)
				34 A _w		Entwicklung von naturnahem Laubwald mit gestuftem Waldrand	22 295 m ² (7 935 m ²)
		Anlagebedingter Verlust von Buchen-Mischwald einschließlich Teilverlust von Lebensräumen des Feuersalamanders sowie damit verbundenes Töten und Verletzen	7 570 m ²	13 V _a , A _w		Mittelfristige Entwicklung von Fledermausquartieren und Niststätten für Höhlenbrüter in Verbindung mit der Entwicklung von lichtem, eichendominiertem Wald als dauerhaftes Jagd- und Quartiergebiet für Fledermäuse	33 665 m ² (8 670 m ²)
	14 V _a , A _w				Umwandlung dichter Laubwaldbestände im Bereich des Kelterhaubaches in lichte Mittelwald-Bestände	16 325 m ²	
	17 V _a				Vermeidung: Errichtung von Totholpyramiden		
	13 V _a , A _w				Ausgleich: Mittelfristige Entwicklung von Fledermausquartieren und Niststätten für Höhlenbrüter in Verbindung mit der Entwicklung von lichtem, eichendominiertem Wald als dauerhaftes Jagd- und Quartiergebiet für Fledermäuse	33 665 m ²	
	14 V _a , A _w				Umwandlung dichter Laubwaldbestände im Bereich des Kelterhaubaches in lichte Mittelwald-Bestände	16 325 m ²	
	Damit einhergehende Verluste von Brutbäumen besonders geschützter und gefährdeter Käferarten						

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	bee- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
B ₁₃	A006: 0+190- 0+610 A 421: 0+000- 0+200 A482: 0+650- 0+800	Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Lebensräumen der Zauneidechse und damit verbundenes Töten und Verletzen	9 985 m ² (davon Le- bensstätte 7 988 m ²)	07 V _a 19 M 08 A _{FCS}		Vermeidung: Absammeln der Zauneidechse aus dem Eingriffsbereich und Stellen temporärer Reptilienschutz- zäune Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun Ausgleich: Entwicklung von Ersatzle- bensräumen für die Zauneidechse	-- -- 10 365 m ² (7 285 m ²)
B ₁₄	Strecken- beglei- tend	Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Lebensräumen häufiger Gehölzbrüter und damit verbundenes Töten und Verletzen von Vögeln		01 V _a		Vermeidung: Zeitliche Beschränkungen für Gehölzfällungen und Baufeldfreimachung	--
B ₁₅	A006: 0+590- 0+600	Bau- und betriebsbedingte Beeinträchtigung von Lebensräumen der Goldammer und damit verbundenes Töten und Verletzen		01 V _a 09 V _{CEF} , A _w 10 V _{CEF} , A _w 19 M		Vermeidung: Zeitliche Beschränkungen für Gehölzfällungen und Baufeldfreimachung Entwicklung eines struktur- reichen Waldrands im Be- reich befristet in Anspruch genommener Waldflächen Umbau von an das Baufeld angrenzenden Waldflächen in einen strukturreichen Waldrand Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun	-- 1 680 m ² 4 230 m ² --
B ₁₆	A006: 0+600- 0+880	Baubedingtes Töten und Verletzen der Gelb- bauchunke		05 V _a		Vermeidung: Maßnahmen zur Vermei- dung des Einwanderns der Gelbbauchunke in den Baustellenbereich	--

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	betroffene Fläche [m²]	Nr. der Maßnahme	Strecken-km	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
B,17	A006: 0+600- 0+880	Bau- und betriebsbedingte Störung stark frequentierter Fledermaus-Jagdhabitate durch Streulicht aus dem Baustellenbereich sowie Blendwirkung durch den Verkehr (für Nymphen- und Bechsteinfledermaus erhebliche Störung)	--	03 V _a		Vermeidung: Maßnahmen zur Vermeidung von bau- und anlagebedingten Lichtimmissionen im Bereich des Waldrandes	--
		Anlagebedingter Teilverlust stark frequentierter Fledermaus-Jagdhabitate	--	13 V _a , A _w		Vermeidung: Mittelfristige Entwicklung von Fledermausquartieren und Niststätten für Höhlenbrüter in Verbindung mit der Entwicklung von lichtem, eichendominiertem Wald als dauerhaftes Jagd- und Quartiergebiet für Fledermäuse	33 665 m²
		Betriebsbedingt signifikante Erhöhung des Tötungsrisikos durch Zerschneidung eines bedeutenden Flugkorridors von Nymphen- und Bechsteinfledermäusen sowie von Mopsfledermaus, Brandfledermaus und Braunem Langohr	--	14 V _a , A _w		Umwandlung dichter Laubwaldbestände im Bereich des Kelterhaubaches in lichte Mittelwald-Bestände als dauerhaftes Jagd- und Quartiergebiet für Fledermäuse	16 325 m²
		Betriebsbedingt signifikante Erhöhung des Tötungsrisikos durch Zerschneidung eines stark frequentierten Jagdhabitats	--	04 V _a		Vermeidung: Entwicklung von Leitstrukturen zur Vermeidung des Kollisionsrisikos	--
			--	16.2 A _{FCS}		Es sind keine effektiven Vermeidungsmaßnahmen möglich Ausgleich: Winterquartier für Fledermäuse Südstadt, Hechinger Eck	--
				37 A _{FCS}		Verbesserung der Querungsmöglichkeit für Fledermäuse am Ehrenbach	--

Tab. 2: Bezugsraum 2 Nord: Konflikte Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	betroffene Fläche [m ²]	Nr. der Maßnahme	Strecken-km	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt Bezugsraum 2 Nord – Tübinger Kreuz (die Konfliktbereiche sind auf die jeweiligen Straßenabschnitte bezogen: A 521 = Auf-/Abfahrt B 27/B 28, A 524 = Auf-/Abfahrt B 27/Stuttgarter Straße, A 528 = Achse der B 28 neu)							
B ₂ 1	A006: 3+400-3+490, 3+560-3+720, 3+870-3+920 A521: 0+420-0+900 A524: 0+080-0+210	Baubedingter Verlust von nach § 33 NatSchG geschützten Feldhecken und -gehölzen Anlagebedingter Verlust von nach § 33 NatSchG geschützten Feldhecken und -gehölzen	Feldgehölz: 475 m ² Feldhecke: 2 625 m ² Feldgehölz: 6 445 m ² Feldhecke: 4 005 m ²	19 M 27 A		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun Ausgleich: Entwicklung von Feldhecken und Feldgehölzen entlang der neuen Trasse	-- 17 400 m ² (13 925 m ²)
B ₂ 2	A521: 0+160-0+260	Baubedingter Verlust von gem. § 30 BNatSchG geschützten Mageren Flachland-Mähwiesen Kategorie B (FFH-LRT 6510) Anlagebedingter Verlust von gem. § 30 BNatSchG geschützten Mageren Flachland-Mähwiesen Kategorie B (FFH-LRT 6510)	1 025 m ² 3 115 m ²	15 V _{CEF} , A		Ausgleich: Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese im Gewinn Reutlinger Wiesen	5 210 m ² (4 140 m ²)

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	bee- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
B ₂ 3	A006: 3+020- 3+120	Baubedingter Verlust von Hainsimsen-Buchenwald (FFH-LRT 7110), einschließlich Teilverlust von Lebensräumen des Feuersalamanders sowie damit verbundenes Töten und Verletzen	3 765 m ²	05 V _a		Vermeidung: Maßnahmen zur Vermeidung des Einwanderns des Feuersalamanders in den Baustellenbereich	-- 8 195 m ² (3 765 m ²) 22 295 m ² (1 135 m ²) 33 665 m ² (2 500 m ²)
				06 V _a		Absammeln des Feuersalamanders aus dem Eingriffsbereich	
			1 135 m ²	33 A _w		Ausgleich: Wiederaufforstung befristet in Anspruch genommener Waldflächen	
			2	34 A _w		Entwicklung von naturnahem Laubwald mit gestuftem Waldrand	
				13 V _a , A _w		Vermeidung: Entwicklung von lichtem, eichendominiertem Wald als dauerhaftes Jagd- und Quartiergebiet für Fledermäuse	
B ₂ 4	A006: 3+020- 3+080 A528: 0+260- 0+500, 0+710- 1+000	Baubedingter Verlust von Mischwald und Sukzessionswald	Mischwald: 825 m ²	19 M		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun	-- 8 195 m ² (2 390 m ²) 22 295 m ² (11 830 m ²) 1 630 m ² 33 665 m ² (22 495 m ²)
			Sukzessionswald: 1 565 m ²	33 A _w		Ausgleich: Wiederaufforstung befristet in Anspruch genommener Waldflächen	
			Mischwald: 30 m ²	34 A _w		Entwicklung von naturnahem Laubwald mit gestuftem Waldrand	
			Sukzessionswald: 13 430 m ²	35 A _w		Entwicklung eines Waldrandes mit Sträuchern und Bäumen 2. Ordnung	
				13 V _a , A _w		Vermeidung: Entwicklung von lichtem, eichendominiertem Wald als dauerhaftes Jagd- und Quartiergebiet für Fledermäuse	

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen						
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	bee- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)			
B ₂ 5	strecken- beglei- tend	Baubedingter Verlust von nicht geschützten Feldgehölzen, Feldhecken, Gebüschen, Gehölzsukzession, standortfremden Gehölzen und Einzelbäumen Anlagebedingter Verlust von nicht geschützten Feldgehölzen, Feldhecken, Gebüschen, Gehölzsukzession, standortfremden Gehölzen und Einzelbäumen entlang der B 28 alt	Feldgehölz 10 m ²	19 M		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun	--			
			Feldhecke: 490 m ²							
			Gebüsch: 2 810 m ²							
			Sukzession: 200 m ²							
			Standortfremdes Gehölz: 155 m ²							
			Bäume: 7 Stück							
			Feldgehölz 1 335 m ²					27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhecken und Feldgehölzen entlang der neuen Trasse	17 400 m ² (1 050 m ²)
			Feldhecke: 2 875 m ²					28 A		Entwicklung von Gebüschen
Gebüsch: 495 m ²	29 A	Pflanzung von Einzelbäumen entlang der neuen Trasse	202 Bäume (149 Bäume)							
Sukzession: 3 080 m ²	30 A	Entwicklung artenreicher Vegetation auf Böschungen und sonstigen Straßennebenflächen	19 000 m ² (7 500 m ²)							
Standortfremdes Gehölz: 340 m ²										
Bäume: 136 Stück										
	36 V _{CEF} A, E	Ersatz: Entwicklung eines neuen Laichhabitats für Amphibien an der Blaulach in Verbindung mit Hochstaudenfluren	1 590 m ² (1 030 m ²)							

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	beeinträchtigte Fläche [m ²]	Nr. der Maßnahme	Strecken-km	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
B ₂ 6	streckenbegleitend	Baubedingter Verlust grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation, Brennnessel-Dominanzbeständen und nitrophytischer Säume auf den straßenbegleitenden Flächen Anlagebedingter Verlust grasreicher ausdauernder Ruderalvegetation, Brennnessel-Dominanzbeständen und nitrophytischer Säume auf den straßenbegleitenden Flächen.	Ruderalveg.: 8 150 m ² Nit. Saum: 320 m ² Brennnessel-flur: 70 m ² Ruderalveg.: 28 245 m ² Nit. Saum: 1 430 m ² Brennnessel-flur: 1 810 m ²	26 A		Ausgleich: Wiederherstellung von Biotoptypen innerhalb des Baufelds und Ansaat von Nebenflächen	Ruderalvegetation: 93 630 m ² (40 025 m ²)
B ₂ 7	A528: 0+540- 0+750	Baubedingter Verlust eines mäßig ausgebauten Bachabschnittes der Blaulach mit lokal bedeutender Grasfroschpopulation sowie damit verbundenes Töten und Verletzen Anlagebedingter Verlust eines mäßig ausgebauten Bachabschnittes des Bachs im Burgholz (NN-A15) und der Blaulach mit lokal bedeutender Grasfroschpopulation sowie damit verbundenes Töten und Verletzen Baubedingte Beeinträchtigung der Gewässerfauna durch Eintrag von Trübstoffen	10 m ² Blaulach: 210 m ² NN-A15: 55 m ² --	01 V _a 26 A 36 V _{CEF} A, E 41 E 21 V		Vermeidung: Zeitliche Beschränkungen für Gehölzfällungen und Baufeldfreimachung Ausgleich: Wiederherstellen der Blaulach im Baufeld Ausgleich: Entwicklung eines neuen Laichhabitats für Amphibien an der Blaulach in Verbindung mit Hochstaudenfluren Ersatz für Blaulach und Bach im Burgholz: Gewässerökologische Maßnahme am Neckar im Gewann Lauswiesen Vermeidung: Sammlung und Reinigung von trübstoffbelastetem Baustellenwasser vor der Einleitung in Gewässer	-- Bach: 10 m ² (5 m ²) Uferaufweitung: 560 m ² Anteilig von 118.220 € --

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	bee- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
B ₂ 8	A006: 3+190- 3+510	Baubedingter Verlust von Fettwiesen mittlerer Standorte Anlagebedingter Verlust von Fettwiesen mittlerer Standorte	1 810 m ² 11 780 m ²	19 M 15 V _{CEF} , A 26 A 30 A		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun Ausgleich: Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese im Gewinn Reutlinger Wiesen Ausgleich: Wiederherstellung von Bio- toptypen innerhalb des Baufelds und Ansaat von Nebenflächen Entwicklung artenreicher Vegetation auf Böschungen und sonstigen Straßennebenflächen	-- 5 210 m ² (910 m ²) Fettwiese: 3 460 m ² (375 m ²) Ruderalveg: 93 630 m ² (6 585 m ²) 19 000 m ² (5 720 m ²)
B ₂ 9	A521: 0+240- 0+280	Baubedingter Verlust von nicht geschützten Streuobstbeständen Anlagebedingter Verlust von nicht geschützten Streuobstbeständen Damit einhergehende Verluste von Brutbäumen besonders geschützter Käferarten	70 m ² 440 m ² 5 Bäume	31 A 17 V _a		Ausgleich: Entwicklung einer artenreichen Saumvegetation mit Einzelbäumen und Wildobst Errichtung von Totholpyramiden	4 070 m ² (510 m ²) 18 Bäume (5 Bäume) --
B ₂ 10	A006: 3+320- 3+130	Baubedingtes Töten und Verletzten der Gelbbauchunke		05 V _a		Vermeidung: Maßnahmen zur Vermeidung des Einwanderns der Gelbbauchunke in den Baustellenbereich	--
B ₂ 11	A006: 3+020- 3+130	Betriebsbedingte Beeinträchtigung von Transferstrecken von Fledermäusen durch verkehrsbedingte Blendwirkung und Erhöhung des Kollisionsrisikos	--	03 V _a 04 V _a		Vermeidung: Maßnahmen zur Vermeidung von bau- und anlagebedingten Lichtimmissionen im Bereich des Waldrandes Vermeidung: Entwicklung von Leitstrukturen zur Vermeidung des Kollisionsrisikos	-- --

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	bee- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
B ₂ 12	A006: 3+065, 3+085, 3+210, 3+215, 3+240, 3+255	Bau- und anlagebedingter Verlust von potenziellen Baumquartieren baumwohnender Fledermäuse		19 M		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun	--
	A521: 0+250- 0+260			12 V _{CEF}		Vermeidung: Anbringen von Nist- und Quartierhilfen in den Gewannen „Äschach“, „Beim Schützenhaus“ und „Großholz“	Fledermaus- kästen: 24 Stück
	A521: 0+700	Anlagebedingter Verlust eines Winterquartiers von Wasserfledermaus und Braunem Langohr		16.1 V _{CEF}		Winterquartier für Fledermäuse Gewann Großholz	--
		Damit verbundenes baubedingtes Töten und Verletzen von Fledermäusen		01 V _a		Vermeidung: Zeitliche Beschränkungen für Gehölzfällungen und Baufeldfreimachung Beschränkungen für Abriss eines Winterquartiers von Fledermäusen	-- --
B ₂ 13	strecken- beglei- tend	Bau- und anlagebedingter Verlust von Baumhöhlen und sonstigen Niststätten häufiger gehölzbrütender Vogelarten und damit verbundenes baubedingtes Töten und Verletzen von Vögeln		01 V _a		Vermeidung: Zeitliche Beschränkungen für Gehölzfällungen und Baufeldfreimachung	--
B ₂ 14	A006: 3+250, 3+450	Bau- und anlagebedingter Verlust von Lebensräumen der Goldammer und des Sumpfrohrsängers und damit verbundenes Töten und Verletzten		01 V _a		Vermeidung: Zeitliche Beschränkungen für Gehölzfällungen und Baufeldfreimachung	
		Betriebsbedingte Störung von Star, Goldammer und Sumpfrohrsängers und damit verbundener Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten		12 V _{CEF}		Anbringen von Nist- und Quartierhilfen für den Star in den „Gewannen Reutlinger Wiesen“ und „Äschach“	6 Stück
				15 V _{CEF} , A		Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese im Gewann Reutlinger Wiesen als mittelfristiger Ersatzlebensraum für die Goldammer	5 210 m ²
				36 V _{CEF} A, E		Entwicklung eines neuen Laichhabitats für Amphibien an der Blaulach in Verbindung mit Hochstaudenfluren	1 590 m ²

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	beeinträchtigte Fläche [m ²]	Nr. der Maßnahme	Strecken-km	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
B ₂ 15	A006: 3+500- 3+840	Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Lebensräumen der Zauneidechse und damit verbundenes Töten und Verletzen	2 385 m ² (davon Lebensstätte 1 908 m ²)	07 V _a 19 M 08 A _{FCS}		Vermeidung: Absammeln der Zauneidechse aus dem Eingriffsbereich und Stellen temporärer Reptilienschutzzäune Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun Ausgleich: Entwicklung von Ersatzlebensräumen für die Zauneidechse	-- -- 10 365 m ² (3 080 m ²)
B ₂ 16	streckenbegleitend	Bau- und anlagebedingte Erhöhung des Kollisionsrisikos für wandernde Großsäugerarten durch Unterbrechung des Wildschutzzaunes Anmerkung: Der zur Vermeidung zwingend erforderliche Wildschutzzaun führt aufgrund der inzwischen erforderlichen Bauart zu einer zusätzlichen Beeinträchtigung durch Versiegelung		20 V		Vermeidung: Aufstellen eines temporären Wildschutzzauns während der Baumaßnahme und Neubau eines Wildschutzzauns entlang der neuen Trasse	--
nicht erhebliche Inanspruchnahmen ohne Konfliktnummer	streckenbegleitend	<i>Bau- und Anlagebedingter Verlust von Acker, Intensivgrünland, Zierrasen und Graswegen</i>	Acker: 6 000 m ² Intensivgrünland: 17 930 m ² Zierrasen: 29 890 m ² Grasweg: 170 m ²	26 A		Durch die Wiederherstellung von Biotoptypen im Baufeld und Ansaat von Nebenflächen sowie die Umsetzung des gesamten Maßnahmenkonzepts werden die nicht erheblichen Beeinträchtigungen ebenfalls kompensiert.	Acker: 280 m ² Intensivgrünland: 15 000 m ² Zierrasen: 1 380 m ²

Tab. 3: Bezugsraum 1 Süd: Konflikte Schutzgut Boden

Konflikte				Maßnahmen			
Konflikt Nr. Schutzgut	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung	betroffene Fläche [m ²]	Nr. der Maßnahme	Strecken-km	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
Boden							
Bezugsraum 1 Süd - Bläsibad							
(die Konfliktbereiche sind auf die jeweiligen Straßenabschnitte bezogen: A 006 = Achse der B 27 neu)							
Bo,1	streckenbegleitend	Anlagebedingter Verlust von Bodenfunktionen durch Versiegelung	24 460 m ²	24 A		Ausgleich: Rückbau nicht mehr benötigter Straßenflächen und Wiederherstellung von Böden	50 745 m ² (24 460 m ²)
Bo,2	streckenbegleitend	Bau- und anlagebedingter Funktionsverlust von natürlichen Bodenfunktionen durch Verdichtung, Aufschüttung und Abgrabung Beeinträchtigungen verdichtungsempfindlicher Böden im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen 37 und 38	46 125 m ² Maßnahme 37: 19 m ² Maßnahme 38: 247 m ²	19 M		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun	--
				22 M		Minderung: Maßnahmen zum Erhalt von Bodenstrukturen und Wiederherstellung von Böden im Baufeld	--
				25 A		Ausgleich: Wiederverwendung des Oberbodens für die Andeckung von Böschungen und Nebenflächen	131 310 m ² (34 200 m ²)
				27 A		Aufwertung des Bodens durch Erhöhung des Porenvolumens in Verbindung mit der Entwicklung von Feldhecken und Feldgehölzen entlang der neuen Trasse ²	15 320 m ² (6 875 m ²)
				34 A _w		Aufwertung des Bodens durch Erhöhung des Porenvolumens in Verbindung mit der Entwicklung von naturnahem Laubwald mit gestuftem Waldrand ¹	8 665 m ²
				40 A		Aufwertung des Bodens durch Nutzungsextensivierung in Verbindung mit der Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese im Gewinn Saustall	2 465 m ² (1 733 m ²)

² Eine Aufwertung des Schutzguts Boden kann nur für die Teilflächen der Maßnahme angerechnet werden, auf denen im Rahmen der Maßnahme 24 A keine vollständige Entsiegelung erfolgt, da diese Flächen bereits mit der höchsten Wertstufe 4 bewertet werden.

Konflikt Nr. Schutz- gut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung	bee- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Strecken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
Bo ₁₃	A006: 0+350- 0+700	Betriebsbedingte Beeinträchtigung unbelasteter Böden durch Schadstoffeinträge	3 970 m ²	32 A		Die Stoffeinträge sind nicht quantifizierbar. Der Ausgleich erfolgt durch die Minderung von Stoffeinträgen in das Grundwasser durch die Extensivierung von Grünlandnutzung Einstellen des Betriebsmitteleinsatzes im Bereich der naturnahen Umgestaltung des Bläsibachs	4 240 m ²
Bo ₁₄	A006: 0+540- 0+680	Bau- und anlagebedingte Flächeninanspruchnahme und/oder Funktionsverlust von archäologischen Denkmälern	10 390 m ²	23 M _d		Minderung: Vorabuntersuchungen zur Archäologie im Gewinn „Stiegelacker“ und ggf. Bergungsmaßnahmen	10 390 m ²

Tab. 4: Bezugsraum 2 Nord: Konflikte Schutzgut Boden

Konflikt Nr. Schutz- gut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung	bee- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Strecken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
Boden							
Bezugsraum 2 Nord – Tübinger Kreuz							
Bo ₂₁	strecken- begleitend	Anlagebedingter Verlust von Bodenfunktionen durch Versiegelung	48 370 m ²	24 A		Ausgleich: Rückbau nicht mehr benötigter Straßenflächen und Wiederherstellung von Böden Aufgrund der Neuversiegelung überwiegend anthropogen beeinträchtigter Böden mit geringer Bedeutung (ca. 75 %) und der hohen Aufwertung der Böden durch die Entsiegelung bzw. Verbesserung von Bodenfunktionen durch Tiefenlockerung kann die Neuversiegelung hierdurch vollständig ausgeglichen werden.	50 745 m ² (26 285 m ²)

Konflikt Nr. Schutz- gut	Konflikte			Maßnahmen			
	Stre- cken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchti- gung und zu erwar- tende erhebliche Um- weltauswirkung	be- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
Bo ₂	stre- ckenbe- gleitend	Bau- und anlagebedingter Funktionsverlust von na- türlichen Bodenfunktio- nen durch Verdichtung, Aufschüttung und Abgra- bung	87 820 m ²	19 M		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun	--
				22 M		Minderung: Maßnahmen zum Erhalt von Bodenstrukturen und Wiederherstellung von Bö- den im Baufeld	--
				25 A		Ausgleich: Wiederverwendung des Oberbodens für die Ande- ckung von Böschungen und Nebenflächen	131 310 m ² (97 110 m ²)
				27 A		Nutzungsextensivierung Aufwertung des Bodens durch Erhöhung des Poren- volumens in Verbindung mit der Entwicklung von Feld- hecken und Feldgehölzen entlang der neuen Trasse ³	15 320 m ² (8 445 m ²)
				28 A		Aufwertung des Bodens durch Erhöhung des Poren- volumens in Verbindung mit der Entwicklung von Gebü- schen ²	2 210 m ² (75 m ²)
			40			Aufwertung des Bodens durch Nutzungsextensivie- rung in Verbindung mit der Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese im Gewann Saustall	2 465 m ² (635 m ²)

³ Eine Aufwertung des Schutzguts Boden kann nur für die Teilflächen der Maßnahme angerechnet werden, auf denen im Rahmen der Maßnahme 24 A keine vollständige Entsiegelung erfolgt, da diese Flächen bereits mit der höchsten Wertstufe 4 bewertet werden.

Tab. 5: Bezugsraum 1 Süd: Konflikte Schutzgut Wasser

Konflikte				Maßnahmen			
Konflikt Nr. Schutzgut	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung	betroffene Fläche [m²]	Nr. der Maßnahme	Strecken-km	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
Grund- und Oberflächenwasser							
Bezugsraum 1 Süd - Bläsibad							
(die Konfliktbereiche sind auf die jeweiligen Straßenabschnitte bezogen: A 006 = Achse der B 27 neu, A 421 = Auf-/Abfahrt B 27, A 471 = Achse des Bläsikelterwegs)							
Ow,1	A006: 0+505- 0+515	Baubedingter Verlust von Gewässerabschnitten (Bläsibach, NN-KP5)	Bläsibach: 35 m NN-KP5: 5 m	26 A		Ausgleich: Wiederherstellung eines Abschnitts des NN-KP5	10 m (5 m)
	A 471 0-020- 0+310	Anlagebedingter Verlust von Gewässerabschnitten (Bläsibach, NN-KP5)	Bläsibach: 310 m (Verlegung) NN-KP5: 20 m (Verdolung)	32 A 41 E		Ausgleich (Bläsibach, NN-KP5): Entwicklung eines naturnahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewinn „Stiegelacker“ Ersatz (Bläsibach): Gewässerökologische Maßnahme am Neckar im Gewinn Lauswiesen	355 m Anteilig von 118.220 €
Ow,2	A421: 0+140- 0+250	Anlagebedingter Verlust von Retentionsraum innerhalb des HQ ₁₀₀		38 A		Ausgleich: Neuschaffung von Retentionsraum	150 m³
Gw,1	A006: 0+505- 0+515	Anlagebedingte Absenkung des Grundwasserstands durch Verdolung des NN-KP5 unter der B 27	--	18 V, A		Vermeidung: Maßnahmen zur Verbesserung des Grundwasserstandes im Bereich des Seggenrieds und Einführung eines regelmäßigen Pflegeregimes	13 205 m²

Tab. 6: Bezugsraum 2 Nord: Konflikte Schutzgut Wasser

Konflikt Nr. Schutz- gut	Konflikte			Maßnahmen			
	Stre- cken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträch- tigung und zu erwar- tende erhebliche Um- weltauswirkung	betroffene Fläche [m²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
Grund- und Oberflächenwasser							
Bezugsraum 2 Nord – Tübinger Kreuz							
(die Konfliktbereiche sind auf die jeweiligen Straßenabschnitte bezogen: A 528 = Achse der B 28 neu)							
Ow ₂ 1	A528: 0+540- 0+750	Baubedingter Verlust von Gewässerabschnit- ten der Blaulach Anlagebedingter Verlust von Gewässerabschnit- ten (Blaulach, Bach im Burgholz NN-A15)	10 m Blaulach: 210 m (Verdolung) Bach im Burgholz: 55 m (Verdolung)	26 A 36 V _{CEF} A, E 41 E		Ausgleich: Wiederherstellen der Blau- lach im Baufeld Ausgleich: Entwicklung eines neuen Laichhabitats für Amphibien an der Blaulach in Verbin- dung mit Hochstaudenfluren Ersatz: Gewässerökologische Maß- nahme am Neckar im Ge- wann Lauswiesen	Bach: 10 m (5 m) -- Anteilig von 118.220 €

Tab. 7: Bezugsraum 1 Süd: Konflikte Landschaftsbild/Erholung

Konflikt Nr. Schutz- gut	Konflikte			Maßnahmen			
	Stre- cken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchti- gung und zu erwar- tende erhebliche Um- weltauswirkung	be- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
Landschaftsbild/Erholung							
Die nachfolgend gesondert aufgeführten Biotoptypen sind in den Konfliktdarstellungen der Tab. 1 enthalten. Diese werden hier bezogen auf die Bedeutung für das Schutzgut Landschaftsbild/Erholung noch einmal gesondert aufgeführt.							
Bezugsraum 1 Süd - Bläsibad							
L ₁₁	stre- ckenbe- gleitend	Anlagebedingte Überprä- gung von Oberflächenfor- men und Veränderungen von Sichtbeziehungen durch das Einbringen technischer Baukörper (Tunnelportal, Brücken- bauwerke, Dammbö- schungen, Regenrückhal- tebecken, Irritations- schutzwände) sowie da- mit einhergehende opti- sche Veränderungen der Umgebung des Kultur- denkmals Bläsiberg		19 M		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun	--
				09 V _{CEF} , A _w		Ausgleich: Entwicklung eines struktur- reichen Waldrands im Be- reich befristet in Anspruch genommener Waldflächen	1 680 m ²
				26 A		Wiederherstellung von Bio- toptypen innerhalb des Baufelds und Ansaat von Nebenflächen	124 030 m ² (31 860 m ²)
				27 A		Entwicklung von Feldhe- cken und Feldgehölzen ent- lang der neuen Trasse	17 400 m ² (1 900 m ²)
				28 A		Entwicklung von Gebü- schen	2 210 m ² (285 m ²)
L ₁₂	stre- ckenbe- gleitend	Bau- und anlagebedingter Verlust von prägenden Landschaftsbildelemen- ten: Einzelbäume, natu- nahe Wälder, Streuobst, Magerwiesen sowie Feld- gehölze und -hecken Bau- und anlagebedingter Verlust von Erholungs- räumen (teilweise Erho- lungswald Stufe 1b)	Bäume: 53 Stück	29 A		Pflanzung von Einzelbäu- men entlang der neuen Trasse	202 Bäume (53 Bäume)
			Streuobst: 260 m ²	30 A		Entwicklung artenreicher Vegetation auf Böschungen und sonstigen Straßenne- benflächen	19 000 m ² (9 880 m ²)
			Feldge- hölz/-he- cke: 5 560 m ²	31 A		Entwicklung einer artenrei- chen Saumvegetation mit Einzelbäumen und Wildobst	4 070 m ² , 18 Bäume
			Auwald: 340 m ²	32 A		Entwicklung eines naturna- hen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewinn „Stiegelacker“	7 475 m ²
			Mager- wiese: 5 695 m ²	33 A _w		Wiederaufforstung befristet in Anspruch genommener Waldflächen	8 195 m ² (1 545 m ²)
			Wald: 11 885 m ²	34 A _w		Entwicklung von naturna- hem Laubwald mit gestuf- tem Waldrand	22 295 m ² (660 m ²)
		davon Erholungs- wald 1b 11 720 m ²					

Konflikt Nr. Schutz- gut	Konflikte			Maßnahmen			
	Stre- cken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchti- gung und zu erwar- tende erhebliche Um- weltauswirkung	be- troffene Fläche [m²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
L ₁ 1, L ₁ 2 (Fortset- zung)				39 A		Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese im Ge- wann „Stiegelacker “	2 100 m²
				40 A		Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese im Ge- wann Saustall	2 465 m²
L ₁ 3	A006 0+450 – 0+960	Betriebsbedingte Beein- trächtigung der ortsrand- nahen Erholungsräume durch erhebliche Zu- nahme der Verlärmung	Insgesamt 5,89 ha davon Er- holungswald Stufe 1b: 0,89 ha 2: 0,19 ha			Der erheblichen Zunahme des Lärms in Erholungsräu- men, die um die Tunnelpor- tale liegen, steht eine er- hebliche Entlastung von Er- holungsräumen am Hüh- neracker Kapf, am Kelter- hau, am Galgenberg und an der Steinlach gegen- über	erhebliche Entlastung im Bezugs- raum: 5,77 ha (ohne Siedlungsge- biete und B 27) davon Erho- lungswalds am Hühner- acker Kapf Stufe 1b und 2: ca.4,22 ha erhebliche Entlastung außerhalb des Bezugs- raums: Erholungswald am Kel- terhau Stufe 1a, 1b und 2: ca. 5,63 ha Galgenberg: 24,13 ha Steinlach: 3,27 ha

Tab. 8: Bezugsraum 2 Nord: Konflikte Landschaftsbild/Erholung

Konflikt Nr. Schutz- gut	Konflikte			Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
	Stre- cken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchti- gung und zu erwar- tende erhebliche Um- weltauswirkung	be- troffene Fläche [m ²]				
Landschaftsbild/Erholung							
Die nachfolgend gesondert aufgeführten Biotoptypen sind in den Konfliktdarstellungen der Tab. 2 enthalten. Diese werden hier bezogen auf die Bedeutung für das Schutzgut Landschaftsbild/Erholung noch einmal gesondert aufgeführt.							
Bezugsraum 2 Nord – Tübinger Kreuz							
(die Konfliktbereiche sind auf die jeweiligen Straßenabschnitte bezogen: A 006 = Achse der B 27 neu, A 528 = Achse der B 28 neu)							
L ₂₁	stre- ckenbe- gleitend	Anlagebedingte Überprä- gung von Oberflächenfor- men und Veränderungen von Sichtbeziehungen durch das Einbringen technischer Baukörper (Tunnelportal, Brücken- bauwerke, Dammbö- schungen, Geländemo- dellierungen, Auffüllun- gen, Regenrückhaltebe- cken, Lärmschutzwand)		19 M 15 V _{CEF} , A 26 A		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun Ausgleich Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese im Gewann Reutlinger Wiesen Wiederherstellung von Bio- toptypen innerhalb des Baufelds und Ansaat von Nebenflächen	-- 5 210 m ² 124 030 m ² (96 105 m ²)
L ₂₂	stre- ckenbe- gleitend	Bau- und anlagebedingter Verlust von prägenden Landschaftsbildelemen- ten: Einzelbäume, natur- nahe Wälder, Streuobst, Magerwiesen sowie Feld- gehölze und -hecken Bau- und anlagebedingter Verlust von Erholungs- räumen (teilweise Erho- lungswald Stufe 1a und 1b)	Bäume: 143 Stück Streuobst: 510 m ² Feldge- hölz/-he- cke: 18 260 m ² Mager- wiese: 4 140 m ² Wald: 20 750 m ² davon Er- holungs- wald Stufe 1a: 7 455 m ² Stufe 1b: 2 455 m ²	27 A 28 A 29 A 30 A 33 A _w 34 A _w 35 A _w 36 V _{CEF} A, E		Entwicklung von Feldhe- cken und Feldgehölzen ent- lang der neuen Trasse Entwicklung von Gebü- schen Pflanzung von Einzelbäu- men entlang der neuen Trasse Entwicklung artenreicher Vegetation auf Böschungen und sonstigen Straßenne- benflächen Wiederaufforstung befristet in Anspruch genommener Waldflächen Entwicklung von naturna- hem Laubwald mit gestuf- tem Waldrand Entwicklung eines Waldran- des mit Sträuchern und Bäumen 2. Ordnung Entwicklung eines neuen Laichhabitats für Amphibien an der Blaulach in Verbin- dung mit Hochstaudenflur- en	17 400 m ² (15 500 m ²) 2 210 m ² (1 925 m ²) 202 Bäume, (149 Bäume) 19 000 m ² (9 120 m ²) 8 195 m ² (6 650 m ²) 22 295 m ² 1 635 m ² 1 590 m ²

Konflikt Nr. Schutz- gut	Konflikte			Maßnahmen			
	Stre- cken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchti- gung und zu erwar- tende erhebliche Um- weltauswirkung	be- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme (anteilige Zuordnung)
L ₂₃	A006 3+300 – 3+600 A528 0+300 – 0+500	Betriebsbedingte Beein- trächtigung der ortsrand- nahen Erholungsräume durch erhebliche Zu- nahme der Verlärmung	Insgesamt 6,09 ha			Der erheblichen Zunahme des Lärms in Erholungsräu- men, die im Bereich des Tunnelportals und der neuen Strecke der B 27 lie- gen, steht eine erhebliche Entlastung von Erholungs- räumen am Galgenberg und in den westlichen Reut- linger Wiesen gegenüber.	erhebliche Entlastung im Bezugs- raum 0,6 ha (öffentlich zugängliche Flächen) erhebliche Entlastung am Galgen- berg: 24,13 ha

Tab. 9: Bezugsraum 1 Süd: Klima/Luft

Konflikt Nr. Schutz- gut	Konflikte			Maßnahmen			
	Stre- cken – km	Erhebliche Beeinträchti- gung und zu erwar- tende erhebliche Um- weltauswirkung	be- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Stre- cken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamtum- fang der Maßnahme
Klima/Luft							
Der nachfolgend gesondert aufgeführte Klima- und Immissionsschutzwald und dessen Kompensation ist in den Konfliktdarstellungen der Tab. 1 enthalten. Diese werden hier bezogen auf die Bedeutung für das Schutzgut Klima/Luft noch einmal gesondert aufgeführt. Eine weitere diesbezügliche Darstellung erfolgt in der Unterlage zum Fachbeitrag Klima.							
Bezugsraum 1 Süd							
K ₁	A006: 0+680- 0+900	Bau- und anlagebedingter Verlust von Wald mit Funktionen als Klima- und Immissionsschutz- wald	11 350 m ²	19 M 09 V _{CEF} , A _w 33 A _w 34 A _w		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun Ausgleich: Entwicklung eines struktur- reichen Waldrands im Be- reich befristet in Anspruch genommener Waldflächen Wiederaufforstung befristet in Anspruch genommener Waldflächen Entwicklung von naturna- hem Laubwald mit gestuf- tem Waldrand	-- 1 680 m ² 8 195 m ² (1 610 m ²) 22 295 m ² (8 595 m ²)

Tab. 10: Bezugsraum 2 Nord: Klima/Luft

Konflikte				Maßnahmen			
Konflikt Nr. Schutzgut	Strecken – km	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung	betroffene Fläche [m ²]	Nr. der Maßnahme	Strecken- km	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme
Klima/Luft							
Der nachfolgend gesondert aufgeführte Klima- und Immissionsschutzwald und dessen Kompensation ist in den Konfliktdarstellungen der Tab. 2 enthalten. Diese werden hier bezogen auf die Bedeutung für das Schutzgut Klima/Luft noch einmal gesondert aufgeführt. Eine weitere diesbezügliche Darstellung erfolgt in der Unterlage zum Fachbeitrag Klima.							
Bezugsraum 2 Nord							
K ₂ 1	A006: 3+020- 3+120	Bau- und anlagebedingter Verlust von Wald mit Funktionen als Klima- und Immissionsschutzwald	7 790 m ²	19 M		Minderung: Begrenzung des Baufeldes durch Bauzaun	--
	A528: 0+260- 0+500, 0+710- 1+000			33 A _w	--	Ausgleich: Wiederaufforstung befristet in Anspruch genommener Waldflächen	8 195 m ² (6 155 m ²)
				34 A _w	--	Entwicklung von naturnahem Laubwald mit gestuftem Waldrand	22 295 m ² (12 965 m ²)
				35 A _w	--	Entwicklung eines Waldrandes mit Sträuchern und Bäumen 2. Ordnung	1 630 m ²

Teil 2

Vergleichende Gegenüberstellung der nach § 30 BNatSchG sowie § 33 und § 33a NatSchG geschützten Biotope, den nach § 30a LWaldG geschützten Waldbiotopen sowie FFH-Lebensraumtypen

Die nachfolgend gesondert aufgeführten geschützten Biotope und FFH-Lebensraumtypen sind in den Konfliktdarstellungen der Tab. 1 und 2 enthalten.

Tab. 11: Vergleichende Gegenüberstellung von Eingriff und Ausgleich zur Inanspruchnahme von gem. § 30 BNatSchG sowie § 33 und 33a NatSchG geschützten Biotopen

Konflikte					Maßnahmen		
Strecken – km	Bezugsraum	Biotop-/Mähwiesen- Nummer Bezeichnung Flächengröße	Biotoptyp Größe Erfassungseinheit	be- troffene Fläche	Nr. der Maß- nahme	Zugeordnete Maß- nahme Größe Gesamtmaß- nahme	Zuordnung Ausgleich
R rechts L links							
Geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG sowie § 33 und § 33a NatSchG							
(die Konfliktbereiche sind auf die jeweiligen Straßenabschnitte bezogen: A 006 = Achse der B 27 neu, A 421 = Auf-/Abfahrt B 27, A 471 = Achse des Bläsikelterwegs, A 482 = Achse der Hechinger Straße, A 521 = Auf-/Abfahrt B 27/B 28, A 524 = Auf-/Abfahrt B 27/Stuttgarter Straße, A 528 = Achse der B 28 neu)							
A 482 0+630- 0+800	1 Süd	6510041646182306 Magerwiese II Ge- wann Hühneracker, S Tübingen Erhaltungszustand C	Magerwiese: 15 140 m ²	Baube- dingt: 770 m ²	26 A	Ausgleich: Wiederherstellung von Magerwiesen im Baufeld 970 m ²	665 m ²
				Anlage- bedingt: 2 875 m ²	39 A	Entwicklung einer Mage- ren Flachland-Mähwiese im Gewinn „Stiegelacker“ 2 100 m ²	355 m ²
					15 V _{CEF} , A	Entwicklung einer Mage- ren Flachland-Mähwiese im Gewinn Reutlinger Wiesen 5 210 m ²	160 m ²
					40 A	Entwicklung einer Mage- ren Flachland-Mähwiese im Gewinn Saustall 2 465 m ²	2 465 m ²
A 006: 0+520- 0+600	1 Süd	6510041646182468 Magerwiese im Ge- wann Brühlwiese beim Bläsibad, S Tü- bingen Erhaltungszustand C	Magerwiese: 4 265 m ²	Baube- dingt: 305 m ²	26 A	Ausgleich: Wiederherstellung von Magerwiesen im Baufeld 970 m ²	305 m ²
				Anlage- bedingt: 1 745 m ²	39 A	Entwicklung einer Mage- ren Flachland-Mähwiese im Gewinn „Stiegelacker“ 2 100 m ²	1 745 m ²

Strecken – km R rechts L links	Bezugsraum	Konflikte			Nr. der Maßnahme	Maßnahmen	
		Biotop-/Mähwiesen-Nummer Bezeichnung Flächengröße	Biototyp Größe Erfassungseinheit	be- troffene Fläche		Zugeordnete Maßnahme Größe Gesamtmaßnahme	Zuordnung Ausgleich
A521: 0+160- 0+260	2 Nord	6510041646178265 Magerwiese Gewann Äschach, SE Tübingen Erhaltungszustand B	Magerwiese: 4 140 m ²	Baube- dingt: 1 025 m ² Anlage- bedingt: 3 115 m ²	15 V _{CEF} , A	Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese im Gewann Reutlinger Wiesen 5 210 m ²	4 140 m ²
A 006: 0+340- 0+550	1 Süd	175204161235 Biotopkomplex im Gewann 'Brühlwiese' beim Bläsibad	Naturnaher Bachab- schnitt (NN- KP5)	Baube- dingt: 5 m ² Anlage- bedingt: 20 m ²	26 A 32 A	Wiederherstellung von Bi- ototypen innerhalb des Baufelds und Ansaat von Böschungen 124 030 m ² Entwicklung eines natur- nahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Ge- wann „Stiegelacker“ 7 475 m ² Davon 355 m ² naturnaher Bachabschnitt	Naturnaher Bach: 5 m ² Naturnaher Bach: 20 m ²
			Nasswiese	Baube- dingt: 115 m ² Anlage- bedingt: 70 m ²	26 A 18 V, A	Wiederherstellung von Bi- ototypen innerhalb des Baufelds und Ansaat von Böschungen 124 030 m ² Maßnahmen zur Verbes- serung des Grundwasser- stands im Bereich des Seggenrieds und Einfüh- rung eines regelmäßigen Pflegerregimes 13 205 m ²	Nasswiese: 100 m ² Der Ausgleich erfolgt über die Aufwertung der im Bau- feld und an- grenzend bestehen- den Nass- wiese. Baufeld: 100 m ² Angrenzend: 1 275 m ²
			Sumpfsseg- gen-Ried	Baube- dingt: 680 m ² Anlage- bedingt: 880 m ²	26 A 18 V, A	Wiederherstellung von Bi- ototypen innerhalb des Baufelds und Ansaat von Böschungen 124 030 m ² Maßnahmen zur Verbes- serung des Grundwasser- stands im Bereich des Seggenrieds und Einfüh- rung eines regelmäßigen Pflegerregimes 13 205 m ²	Seggenried: 870 m ² Der Ausgleich erfolgt über die Aufwertung des im Bau- feld und an- grenzend bestehen- den Seg- genrieds. Baufeld: 870 m ² Angrenzend: 10 960 m ²

Strecken – km R rechts L links	Bezugsraum	Konflikte			Nr. der Maßnahme	Maßnahmen				
		Biotop-/Mähwiesen-Nummer Bezeichnung Flächengröße	Biototyp Größe Erfassungseinheit	beeinträchtigte Fläche		Zugeordnete Maßnahme Größe Gesamtmaßnahme	Zuordnung Ausgleich			
	1 Süd	175204161235 Biotopkomplex im Gewann 'Brühlwiese' beim Bläsibad (Fortsetzung)	Auwald 4 755 m ²	Baube- dingt: 75 m ² Anlage- bedingt: 265 m ²	32 A	Entwicklung eines naturnahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewann „Stiegelacker“ 7 475 m ² Davon 2 995 m ² Feldgehölz mit bachbegleitendem Auwaldstreifen	Auwald/Feldgehölz: 340 m ²			
			Tümpel 205 m ²	Kein Eingriff				--	--	--
			Gebüsch feuchter Standorte 605 m ²	Kein Eingriff				--	--	--
A 471: 0+280- 0+320	1 Süd	175204161229 Feldgehölz im Gewann 'Hühneracker'	Feldgehölz mittlerer Standorte 570 m ²	Anlage- bedingt: 570 m ²	27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhecken und -gehölzen entlang der neuen Trasse 17 400 m ²	570 m ²			
A 471: 0-030- 0+120,	1 Süd	175204161230 Naturnaher Bachlauf (Bläsibach) und Feldgehölz im Gewann 'Stiegelacker'	Feldgehölz mittlerer Standorte 2 480 m ²	Baube- dingt: 860 m ² Anlage- bedingt: 1 515 m ² Verlust Restfläche: 105 m ²	32 A	Entwicklung eines naturnahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewann „Stiegelacker“ 7 475 m ² Davon 2 995 m ² Feldgehölz mit bachbegleitendem Auwaldstreifen	Auwald/Feldgehölz: 2 480 m ²			
			naturnaher Bachabschnitt (Bläsibach) 160 m ²	Baube- dingt: 35 m ² Anlage- bedingt: 125 m ²				32 A	Entwicklung eines naturnahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewann „Stiegelacker“ 7 475 m ² Davon 355 m ² naturnaher Bachabschnitt	Bach: 160 m ²

Strecken – km R rechts L links	Bezugsraum	Konflikte			Nr. der Maßnahme	Maßnahmen			
		Biotop-/Mähwiesen-Nummer Bezeichnung Flächengröße	Biototyp Größe Erfassungseinheit	be- troffene Fläche		Zugeordnete Maßnahme Größe Gesamtmaßnahme	Zuordnung Ausgleich		
A 421: 0+200- 0+230	1 Süd	175204161239 Biotopkomplex an der Steinlach im Gewinn 'Saustall' ⁴	Feldgehölz mittlerer Standorte 2480 m ²	Baube- dingt: 20 m ² Anlage- bedingt: 70 m ²	27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhe- cken und -gehölzen ent- lang der neuen Trasse 17 400 m ²	90 m ²		
			Feldhecke 165 m ²	Kein Ein- griff				--	--
			Röhrichte 180 m ²	Kein Ein- griff				--	--
A 421: 0+070- 0+090	1 Süd	175204164195 Feldhecken an der B27 im Gewinn Sau- stall, südlich Tübingen	Feldhecke mittlerer Standorte 1 105 m ²	Anlage- bedingt: 70 m ²	27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhe- cken und -gehölzen ent- lang der neuen Trasse 17 400 m ²	70 m ²		
A 006: 0+180- 0+380	1 Süd	175204164196 Straßenbegleitge- hölze an B27 am Blä- sibad, südlich Tübin- gen	Feldhecke mittlerer Standorte 2 715 m ²	Baube- dingt: 410 m ² Anlage- bedingt: 1 285 m ²	27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhe- cken und -gehölzen ent- lang der neuen Trasse 17 400 m ²	1 695 m ²		
A006: 3+400- 3+450, 3+560- 3+570	2 Nord	174204161932 Biotopkomplex im Ge- wann 'Beim Schüt- zenhaus'	Feldgehölz mittlerer Standorte 8 745 m ²	Baube- dingt: 105 m ²	27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhe- cken und -gehölzen ent- lang der neuen Trasse 17 400 m ²	105 m ²		
			Röhricht 1190 m ²	Kein Ein- griff				--	--
A006: 3+570 3+680	2 Nord	174204161933 Feldgehölz im Ge- wann 'Äschach'	Feldgehölz mittlerer Standorte 1 490 m ²	Anlage- bedingt: 1 490 m ²	27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhe- cken und -gehölzen ent- lang der neuen Trasse 17 400 m ²	1 490 m ²		

⁴ Übernahme der Flächengröße aus der Offenland-Biotopkartierung der LUBW

Strecken – km R rechts L links	Bezugsraum	Konflikte			Nr. der Maßnahme	Maßnahmen	
		Biotop-/Mähwiesen- Nummer Bezeichnung Flächengröße	Biototyp Größe Erfassungseinheit	bee- troffene Fläche		Zugeordnete Maßnahme	Zuordnung Ausgleich
A006: 3+450- 3+490	2 Nord	174204164055 Feldgehölze im Gewinn Reutlinger Wiesen, Tübingen	Feldgehölz mittlerer Standorte 1 330 m ²	Baube- dingt: 370 m ² Anlage- bedingt: 750 m ² Verlust Restflä- che: 210 m ²	27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhecken und -gehölzen entlang der neuen Trasse 17 400 m ²	1 330 m ²
A521: 0+420- 0+870	2 Nord	174204164056 Straßenbegleitgehölze im Gewinn Reutlinger Wiesen, Tübingen	Feldgehölz mittlerer Standorte 1 065 m ²	Anlage- bedingt: 1 065 m	27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhecken und -gehölzen entlang der neuen Trasse 17 400 m ²	3 975 m ²
			Feldhecke mittlerer Standorte 2 910 m ²	Anlage- bedingt: 2 910 m ²			
A524: 0+000- 0+210	2 Nord	174204164057 Straßenbegleitgehölze Kreuz B27/L1208, Tübingen Südost	Feldgehölz mittlerer Standorte 9 205 m ²	Anlage- bedingt: 3 140 m ²	27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhecken und -gehölzen entlang der neuen Trasse 17 400 m ²	3 425 m ²
			Feldhecke mittlerer Standorte 21 370 m ²	Baube- dingt: 105 m ² Anlage- bedingt: 180 m ²			
A528: 0+210- 0+410	2 Nord	7 Feldhecken entlang B 27 Gewinn Reutlinger Wiesen 3 600 m ²	Feldhecke mittlerer Standorte 3 600 m ²	Baube- dingt: 2 520 m ² Anlage- bedingt: 915 m ² Verlust Restflä- che: 165 m ²	27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhecken und -gehölzen entlang der neuen Trasse 17 400 m ²	3 600 m ²

Tab. 12: Zusammenfassende Gegenüberstellung von Eingriff und Ausgleich zur Inanspruchnahme von gem. § 30 BNatSchG sowie § 33 und 33a NatSchG geschützten Biotopen

Konflikte		Maßnahmen		
Biototyp Inanspruchnahme	betroffene Fläche	Nr. der Maßnahme	Zugeordnete Maßnahme Größe Gesamtmaßnahme	Zuordnung Ausgleich
Magere Flachland-Mähwiesen (FFH-LRT 6510)				
Inanspruchnahme von Mageren Flachland-Mähwiesen Erhaltungszustand C	Baubedingt: 1 075 m ²	26 A	Ausgleich: Wiederherstellung von Magerwiesen im Baufeld (Ziel: Erhaltungszustand C) 970 m ²	970 m ²
	Anlagebedingt: 4 620 m ²	15 V _{CEF} , A	Entwicklung einer Mageren Flachland-Mäh- wiese im Gewinn Reutlinger Wiesen (Ziel: Erhaltungszustand B) 5 210 m ²	160 m ²
		39 A	Entwicklung einer Mageren Flachland-Mäh- wiese im Gewinn „Stiegelacker“ (Ziel: Erhaltungszustand B) 2 100 m ²	2 100 m ²
		40 A	Entwicklung einer Mageren Flachland-Mäh- wiese im Gewinn Saustall (Ziel: Erhaltungszustand B) 2 465 m ²	2 465 m ²
Inanspruchnahme von Mageren Flachland-Mähwiesen Erhaltungszustand B	Baubedingt: 1 025 m ²	15 V _{CEF} , A	Entwicklung einer Mageren Flachland-Mäh- wiese im Gewinn Reutlinger Wiesen (Ziel: Erhaltungszustand B) 5 210 m ²	4 140 m ²
	Anlagebedingt: 3 115 m ²			
Gesamt	9 835 m ²	Wiederherstellung/ von Mageren Flachland-Mähwiesen (Ziel: Erhaltungszustand C)		970 m ²
		Neuentwicklung von Mageren Flachland-Mähwiesen (Ziel: Erhaltungszustand B)		8 865 m ²
				9 835 m ²

Konflikte		Maßnahmen		
Biotoyp Inanspruchnahme	betroffene Fläche	Nr. der Maßnahme	Zugeordnete Maßnahme Größe Gesamtmaßnahme	Zuordnung Ausgleich
Feldgehölze/Feldhecken				
Inanspruchnahme von Feldgehölzen	Baubedingt: 1 355 m ²	27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhecken und -gehölzen entlang der neuen Trasse 17 400 m ²	7 790 m ²
	Anlagebedingt: 8 600 m ²	32 A	Entwicklung eines naturnahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewann „Stiegelacker“ 7 475 m ² Davon 2 995 m ² Feldgehölz mit bachbegleitendem Auwaldstreifen	Auwald/Feldgehölz: 2 480 m ²
	Restfläche: 315 m ²			
Inanspruchnahme von Feldhecken	Baubedingt: 3 035 m ²	27 A	Ausgleich: Entwicklung von Feldhecken und -gehölzen entlang der neuen Trasse 17 400 m ²	8 560 m ²
	Anlagebedingt: 5 360 m ²			
	Restfläche: 165 m ²			
Gesamt	18 830 m ²	Neupflanzung/Wiederherstellung Feldhecken/Feldgehölze		18 830 m ²
Naturnaher Bachabschnitt				
Inanspruchnahme naturnaher Bachabschnitte (Bläsibach, NN-KP5)	Baubedingt: 40 m ²	26 A	Wiederherstellung von Biotoypen innerhalb des Baufelds und Ansaat von Böschungen 124 030 m ² Davon 5 m ² naturnaher Bachabschnitt	Naturnaher Bach: 5 m ²
	Anlagebedingt: 145 m ²	32 A	Entwicklung eines naturnahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewann „Stiegelacker“ 7 475 m ² Davon 355 m ² naturnaher Bachabschnitt	Naturnaher Bach: 180 m ²
Gesamt	185 m ²	Neuanlage/Wiederherstellung naturnaher Bachabschnitt		185 m ²

Konflikte		Maßnahmen		
Biotoyp Inanspruchnahme	betroffene Fläche	Nr. der Maßnahme	Zugeordnete Maßnahme Größe Gesamtmaßnahme	Zuordnung Ausgleich
Nasswiese				
Inanspruchnahme Nasswiese	Baubedingt: 115 m ²	26 A	Wiederherstellung von Biotoypen innerhalb des Baufelds und Ansaat von Böschungen 124 030 m ²	Nasswiese: 100 m ²
	Anlagebedingt: 70 m ²	18 V, A	Maßnahmen zur Verbesserung des Grundwasserstands im Bereich des Seggenrieds und Einführung eines regelmäßigen Pflege-regimes 13 205 m ²	Der Ausgleich erfolgt über die Aufwertung der im Bau-feld und angren-zend beste-henden Nasswiese. Baufeld: 100 m ² Angrenzend: 1 275 m ²
Seggenried				
Inanspruchnahme Seggenried	Baubedingt: 680 m ²	26 A	Wiederherstellung von Biotoypen innerhalb des Baufelds und Ansaat von Böschungen 124 030 m ²	Seggenried: 870 m ²
	Anlagebedingt: 880 m ²	18 V, A	Maßnahmen zur Verbesserung des Grundwasserstands im Bereich des Seggenrieds und Einführung eines regelmäßigen Pflege-regimes 13 205 m ²	Der Ausgleich erfolgt über die Aufwertung des im Bau-feld und angren-zend beste-henden Seg-genrieds. Baufeld: 870 m ² Angrenzend: 10 960 m ²
Gewässerbegleitender Auwaldstreifen				
Inanspruchnahme Gewässerbegleitender Auwaldstreifen	Baubedingt: 75 m ²	32 A	Entwicklung eines naturnahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Gewann „Stiegelacker“ 7 475 m ² Davon 2 995 m ² Feldgehölz mit bachbegleitendem Auwaldstreifen	Auwald/Feldgehölz: 340 m ²
	Anlagebedingt: 265 m ²			
Gesamt	340 m ²	Wiederherstellung/Neuentwicklung Auwald		340 m ²

Tab. 13: Vergleichende Gegenüberstellung von Eingriff und Ausgleich amtlich kartierter Waldbiotope gemäß § 30a LWaldG

Konflikte					Maßnahmen		
Strecken – km	Bezugs- raum	Biotop- Nummer	Bezeichnung/ Größer der Erfassungs- einheit	be- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Zugeordnete Maß- nahme Größe Gesamtmaß- nahme	Zuordnung Ausgleich
R rechts L links							
Waldbiotope gem. § 30a LWaldG							
(die Konfliktbereiche sind auf die jeweiligen Straßenabschnitte bezogen: A 006 = Achse der B 27 neu)							
A006: 0+800- 0+880	1 Süd	27520416 4525	Eichen-Hainbuchenwald SO Derendingen 5 985 m ²	Baube- dingt: 650	09 V _{CEF} , A _w	Entwicklung eines struk- tureichen Waldrands im Bereich befristet in An- spruch genommener Waldflächen	1 680 m ²
				Anlagebe- dingt: 1 690	10 V _{CEF} , A _w	Umbau von an das Bau- feld angrenzenden Wald- flächen in einen struktur- reichen Waldrand	4 230 m ²

Tab. 14: Vergleichende Gegenüberstellung von Eingriff und Ausgleich zur Inanspruchnahme von FFH-Lebensraumtypen

Strecken – km R rechts L links	Bezugs- raum	Konflikte		Nr. der Maß- nahme	Maßnahmen	
		FFH-LRT Größer der Erfassungseinheit Erhaltungszustand	be- troffene Fläche [m ²]		Zugeordnete Maß- nahme Größe Gesamtmaß- nahme	Zuordnung Ausgleich
FFH-Lebensraumtypen						
(die grün hinterlegten Einträge sind bereits in Tabelle 11 enthalten)						
(die Konfliktbereiche sind auf die jeweiligen Straßenabschnitte bezogen: A 006 = Achse der B 27 neu, A 471 = Achse des Bläsikel- terwegs, A 482 = Achse der Hechinger Straße, A 521 = Auf-/Abfahrt B 27/B 28)						
A 471 0+120- 0+280	1 Süd	FFH-LRT 6431 Feuchte Hochstaudenfluren der plana- ren bis montanen Höhenstufe 660 m ²	Anlagebe- dingt: 660 m ²	32 A	Entwicklung eines natur- nahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Ge- wann „Stiegelacker“ 7 475 m ² Davon 4 125 m ² Hoch- staudenflur	Hochstau- denflur: 660 m ²
A 482 0+630- 0+800	1 Süd	FFH-LRT 6510 6510041646182306 Magerwiese II Gewann Hühneracker, S Tübingen 15 138 m ² Erhaltungszustand C	Baube- dingt: 770 m ² Anlagebe- dingt: 2 875 m ²	26 A 39 A 15 V _{CEF} , A 40 A	Ausgleich: Wiederherstellung von Magerwiesen im Baufeld 970 m ² Entwicklung einer Mage- ren Flachland-Mähwiese im Gewann „Stiegelacker“ 2 100 m ² Entwicklung einer Mage- ren Flachland-Mähwiese im Gewann Reutlinger Wiesen 5 210 m ² Entwicklung einer Mage- ren Flachland-Mähwiese im Gewann Saustall 2 465 m ²	665 m ² 355 m ² 160 m ² 2 465 m ²
A 006: 0+520- 0+600	1 Süd	FFH-LRT 6510 6510041646182468 Magerwiese im Gewann Brühlwiese beim Bläsibad, S Tübingen 4 264 m ² Erhaltungszustand C	Baube- dingt: 305 m ² Anlagebe- dingt: 1 745 m ²	26 A 39 A	Ausgleich: Wiederherstellung von Magerwiesen im Baufeld 970 m ² Entwicklung einer Mage- ren Flachland-Mähwiese im Gewann „Stiegelacker“ 2 100 m ²	305 m ² 1 745 m ²

Strecken – km R rechts L links	Bezugs- raum	Konflikte		Nr. der Maß- nahme	Maßnahmen	
		FFH-LRT Größer der Erfassungseinheit Erhaltungszustand	be- troffene Fläche [m ²]		Zugeordnete Maß- nahme Größe Gesamtmaß- nahme	Zuordnung Ausgleich
A521: 0+160- 0+260	2 Nord	FFH-LRT 6510 6510041646178265 Magerwiese Gewinn Äschach, SE Tü- bingen 4 140 m ² Erhaltungszustand B	Baube- dingt: 1 025 m ² Anlagebe- dingt: 3 115 m ²	15 V _{CEF} , A	Entwicklung einer Mager- en Flachland-Mähwiese im Gewinn Reutlinger Wiesen 5 210 m ²	4 140 m ²
A006: 0+500- 0+520	1 Süd	FFH-LRT 91 E0 ⁵ Auenwälder mit Erle, Esche, Weide 4 755 m ²	Baube- dingt: 75 m ² Anlagebe- dingt: 265 m ²	32 A	Entwicklung eines natur- nahen Bachabschnittes des Bläsibachs im Ge- wann „Stiegelacker“ 7 475 m ² Davon 2 995 m ² Feldge- hölz mit bachbegleiten- dem Auwaldstreifen	Au- wald/Feld- gehölz: 340 m ²
A006: 0+800- 0+880	1 Süd	FFH-LRT 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder 5 985 m ²	Baube- dingt: 650 m ²	09 V _{CEF} , A _w	Entwicklung eines struk- tureichen Waldrands im Bereich befristet in An- spruch genommener Waldflächen	1 680 m ²
			Anlagebe- dingt: 1 690 m ²	10 V _{CEF} , A _w	Umbau von an das Bau- feld angrenzenden Wald- flächen in einen struktur- reichen Waldrand	4 230 m ²
A006: 3+020- 3+120	2 Nord	FFH-LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwälder 74 640 m ²	Baube- dingt: 3 765 m ²	33 A _w	Wiederaufforstung befris- tet in Anspruch genom- mener Waldflächen 8 195 m ²	8 195 m ² (3 765 m ²)
			Anlagebe- dingt: 1 135 m ²	34 A _w	Entwicklung von natura- hem Laubwald mit gestuf- tem Waldrand 22 295 m ²	22 295 m ² (1 135 m ²)

⁵ Gem. dem Kartierbogen zum Biotop (LUBW 2018) wird der Auwald als Feldgehölz eingestuft.

Teil 3

Vergleichende Gegenüberstellung zur Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts im Bereich der gewässerökologischen Maßnahme am Neckar

Tab. 15: Konflikte Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Vergleichende Gegenüberstellung							
Projektbezeichnung Neubau B 27 zwischen Tübingen (Bläsibad) und B 28 Schindhaubasistunnel				Vorhabenträger/planende Stelle Straßenbauverwaltung Baden–Württemberg, Regierungspräsidium Tübingen Ref. 44			
Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Nr. der Maßnahme	Strecken-km	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	bee- troffene Fläche [m²]				
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt							
Gewässerökologische Maßnahme am Neckar							
B _N 1		Baubedingte Inanspruchnahme von gem. § 30 BNatschG geschützten Mageren Flachland-Mähwiesen Kategorie B (FFH-LRT 6510)	1 355 m²	N3 M N6 A		Minderung: Räumliche und zeitliche Beschränkung der Zufahrten zum Flussbett in den markierten Bereichen Ausgleich: Wiederherstellung von Biotoptypen innerhalb des Baufelds	-- Magerwiese: 1 355 m²
B _N 2		Baubedingter Verlust von nach § 33 NatSchG geschützten Feldhecken und -gehölzen Damit verbundenes Töten und Verletzen von häufigen gehölzbrütenden Vogelarten.	--	N3 M N1 V _a		Vermeidung: Räumliche und zeitliche Beschränkung der Zufahrten zum Flussbett in den markierten Bereichen Vermeidung Zeitliche Beschränkungen für Gehölzfällungen, Bau-feldfreimachung sowie Eingriffe in den Neckar	--
B _N 3		Baubedingte Inanspruchnahme eines gem. § 30 BNatSchG geschützten Röhrichts	10 m²	N3 M N6 A		Minderung: Räumliche und zeitliche Beschränkung der Zufahrten zum Flussbett in den markierten Bereichen Ausgleich: Wiederherstellung von Biotoptypen innerhalb des Baufelds	-- Röhricht: 10 m²

Konflikt Nr. Schutzgut	Konflikte			Maßnahmen			
	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung <i>(kursiv: W+E allgemeiner Bedeutung)</i>	bee- troffene Fläche [m ²]	Nr. der Maß- nahme	Strecken- km	Beschreibung der Maß- nahme	Gesamt- umfang der Maß- nahme
B _N 4		Baubedingte Inanspruchnahme von Fettwiesen mittlerer Standorte sowie von Saum- und Ruderalvegetation	Fettwiese 3 815 m ² Nit. Saum: 195 m ² Ruderal- veg.: 240 m ²	N3 M N6 A		Minderung: Räumliche und zeitliche Beschränkung der Zufahrten zum Flussbett in den markierten Bereichen Ausgleich: Wiederherstellung von Biototypen innerhalb des Baufelds	-- Fettwiese 3 815 m ² Nit. Saum: 195 m ² Ruderal- veg.: 240 m ²
B _N 5		Baubedingtes Töten und Verletzen der Gewässerfauna Baubedingte Beeinträchtigung der Gewässerfauna durch Eintrag von Trübstoffen		N2 V _a N1 V _a		Vermeidung: Abfischen des Neckars Vermeidung Zeitliche Beschränkungen für Gehölzfällungen, Bau-feldfreimachung sowie Eingriffe in den Neckar	-- --

Tab. 16: Konflikte Schutzgut Boden

Konflikte				Maßnahmen			
Konflikt Nr. Schutzgut	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung	betroffene Fläche [m ²]	Nr. der Maßnahme	Strecken – km	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme
Boden							
Gewässerökologische Maßnahme am Neckar							
Bo _N 1		Baubedingter Funktionsverlust von natürlichen Bodenfunktionen durch Verdichtung	5 385 m ²	N3 M		Minderung: Räumliche und zeitliche Beschränkung der Zufahrten zum Flussbett in den markierten Bereichen	--
				N4 M		Maßnahmen zum Erhalt von Bodenstrukturen und Wiederherstellung von Böden im Baufeld	--
		Davon nicht vermeidbare Beeinträchtigung verdichtungsempfindlicher Böden: 10% von 3 280 m ²	328 m ²	35 A _w	Aufwertung des Bodens durch Erhöhung des Porenvolumens in Verbindung mit der Entwicklung eines Waldrandes mit Sträuchern und Bäumen 2. Ordnung ²	1 630 m ² (490 m ²)	

Tab. 17: Konflikte Schutzgut Wasser

Konflikte				Maßnahmen			
Konflikt Nr. Schutzgut	Strecken – km R rechts L links	Erhebliche Beeinträchtigung und zu erwartende erhebliche Umweltauswirkung	betroffene Fläche [m ²]	Nr. der Maßnahme	Strecken – km	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtumfang der Maßnahme
Boden							
Gewässerökologische Maßnahme am Neckar							
Ow _N 1		Baubedingte Beeinträchtigungen durch Eintrag von Schadstoffen	--	N5 V		Hochwasserabgepasste Baustelleneinrichtung	--